

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 24. März 1982, 7.45 Uhr:

Nur das Kitzbühler Gebiet meldet einen neuerlichen Schneezuwachs von 15 cm, im übrigen Tirol wird von Dienstag auf Mittwoch nur minimaler Neuschnee verzeichnet. Laut Wetterwarte löst sich im Laufe des Tages die regionale hochnebelartige Bewölkung auf, es wird sonnig, bleibt jedoch bei teils starken Ostwinden kühl.

Aufgrund der nicht verfestigten Neuschneemengen und der zu erwartenden Sonneneinstrahlung ~~4/4/7/4~~ bleibt für exponierte Verkehrswege der Nordalpen sowie inneralpiner Seitentäler eine örtlich erhöhte Lawinengefahr bestehen.

Auch in den Tourengebieten haben sich die Verhältnisse kaum verändert. Infolge der geringen Setzung und Verfestigung der Schneedecke sind in steilen Kammlagen praktisch aller Hang~~1/4/4/4~~ richtungen zahlreiche Schneebretter störanfällig geblieben. In Süd- und Osttirol ist die Schneedecke weniger mächtig, aber durch Schwimmschnee erhöht labil. Außerhalb von sicheren Waldzonen und mäßig steilem Gelände sollten Touren nur von erfahrenen und ortskundigen Schiläufern mit sorgfältiger Routenwahl unternommen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca 9.00 Uhr.